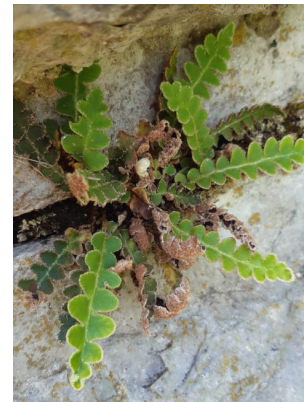


Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen von Naturbeobachtung, Naturerlebnis und -förderung. Impressionen unserer Anlässe und Aktivitäten findest du auf unserer Webseite, im Newsletter auf Facebook und Instagram.

Ein Höhepunkt im Vereinsjahr waren sicher die Zentralschweizer Tage der Artenvielfalt im Hügelland zwischen Rot und Wigger rund um Altbüron. Dank vielen Helfenden und zusammen mit Nachbarvereinen, den Vernetzungsprojektgemeinden sowie über 60 Fachleuten aus vielen Sparten, konnten wir mehreren hundert Teilnehmenden einerseits spannende Einblicke in wenig bekannte Organismengruppen geben, andererseits schöne Naturerlebnisse bieten. Die Expertinnen durchstöberten verschiedene, noch intakte Naturgebiete und wurden fündig: über 1'900 Arten wurden entdeckt. Darunter befinden sich sehr Seltene und sogar Neunachweise für die Schweiz bzw. den Kanton Luzern. Die Ergebnisse werden wir dir am 21. März 2024 in einem Vortrag, auf der Webseite und im Newsletter präsentieren.



*Es gab viel zu entdecken: erstmals in der Region nachgewiesen der seltene Schriftfarn.*

Wie du einfach Natur um Haus und Hof fördern kannst, zeigte eine Veranstaltungsreihe, welche durchs IAWA des Kantons Luzern im Rahmen der Strategie Biodiversität unterstützt wurde: Vortrag, Exkursion zum Generationenpark Pfaffnau, Quiz am Tag der Artenvielfalt und Rottaler Erntefest. Weitere Garten-Tipps findest du fortlaufend auf unserer Webseite.



Im Smaragdgebiet Oberrhein von Melchnau bis Murgenthal wurden Landwirte beim Anlegen von wichtigen Lebensraumnischen für Wiesel, Ringelnatter und Zauneidechse unterstützt. Dabei spannten wir auch mit Jungjägerinnen und Jägern am Hegetag zusammen.





Die Zusammenarbeit mit Nachbarnaturschutzvereinen aus dem Oberaargau und der Natur Region Zofingen ermöglichten dir, an weiteren attraktiven Anlässen und vergünstigten Kursen teilzunehmen. Etwas ganz Besonderes war der Ausflug in die Petite Camargue Alsacienne, wo es nur so von Vogelarten wimmelte. Auf der Ex-kursion in die Brunnmatten ermöglichten wir dir Einblick in die traditionelle Brunnenkressezucht – Genuss für den Gaumen inklusive. Den Erhalt dieses naturnahen Gebiets unterstützte der Verein mit einem finanziellen Beitrag. Raritäten wie der schöne Buntbäuchige Grashüpfer oder die Sumpfschrecke begeisterten auf der Sommertour am Schlossberg und in den Wässermatten.



Bei der Pflege unseres Vereinslandes und des Trübelbachweihers wurden wir von der Firma Astwerk unterstützt. Als eines der 150 BirdLife-Naturjuwelen konnten wir das Gebiet mit Kopfbäumen und Storchhorst bereichern. Du hattest die Möglichkeit beim Amphibienzaunbetreuen, Höhlenbaumsuchen, Heckenpflanzen, Neophytenjäten entlang vieler Kilometer Waldstrassen, oder beim Kopfweidenpflegen in der wunderbaren Wässermatten- und Teichlandschaft mitzuhelfen. Diese Einsätze sind immer auch verbunden mit tollen Naturbeobachtungen. Zum krönenden Abschluss des letzten Arbeitseinsatzes wurde der mehrere Millionen Vögel umfassende Bergfinkenschlafplatz in Untersteckholz besucht. Es bot sich ein fantastisches Naturschauspiel.

Dank deiner Unterstützung als Mitglied können wir Artförderprojekte durchführen und bei Planungen mitreden und mitwirken, die die Weichen für die künftige Entwicklung unseres Lebens- und Erholungsraums stellen. So gaben wir Stellungnahmen bei kantonalen und regionalen Richtplanungen ab: beispielsweise gegen eine "Sondermüll"-Deponie in der Grube Chli Sonnhalde/Under Berghof, einem Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung. Bei Ortsplanungen haben wir Beratungsarbeit geleistet.

Vielen herzlichen Dank für deine treue Unterstützung – so können wir uns für weitere Erfolge in der Region engagieren.

Lotzwil, 1.2.2024, Manfred Steffen